

Inhaltsverzeichnis

1	Wortbedeutung und ethische Aspekte	1
1.1	Gendefekt	5
1.2	Gentest	18
1.3	Genetisches Risiko und Risikoperson	33
1.4	Dokumentenanalyse	56
1.4.1	Gendiagnostikgesetz – GenDG	56
1.4.2	S2k-Leitlinie Humangenetische Diagnostik und Genetische Beratung	60
1.4.3	Richtlinien zur prädiktiven genetischen Diagnostik der Bundesärztekammer	63
1.4.4	(Muster-) Weiterbildungsordnung „Facharzt für Humangenetik“ der Bundesärztekammer	67
1.4.5	Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zur Präimplantationsdiagnostik vom 08.03.2011	68
	Literatur	71
2	Ärztliche Gesprächsführung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung	75
2.1	Modelle der Patient-Arzt-Beziehung	76
2.2	Das deliberative Modell im Kontext der Beratung vor Pränataldiagnostik	79
2.3	Fallbeispiel: Tripeldiagnostik	83
2.3.1	Methode der Tripeldiagnostik	83
2.3.2	Fallbeispiel aus der genetischen Beratungspraxis	85
2.3.3	Gesprächsführung in der gynäkologischen Praxis	86
2.3.4	Gesprächsführung in der Praxis für Humangenetik	87
2.4	Genetische Beratung als Beispiel für das deliberative Modell	88
2.5	Möglichkeiten zur Verbesserung der Beratungssituation	91
2.5.1	Die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	91
2.5.2	Ausbildungsinhalte zur Qualifikation fachgebundene genetische Beratung	95

2.5.3 Annäherung an das deliberative Modell	96
2.6 Multimodalität und Genetische Beratung	98
2.7 Fallbeispiele aus der Genetischen Beratung mit medizinethischer Relevanz	102
2.7.1 Trotz „Pille“	102
2.7.2 „Sind so kleine Hände“	107
2.7.3 Kommt alles nur vom Sauerstoff?	113
Literatur	116
3 Patientenwohl oder Kundenwunsch?	119
3.1 Nicht-invasive Pränataldiagnostik (NIPD)	120
3.2 Patientenwohl	125
3.3 Kundenwunsch	131
3.4 Genetische Beratung zur Kontingenzbewältigung	136
3.5 Medizinethische Aspekte der NIPD	143
Literatur	148
Stichwortverzeichnis	151